



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Erziehung und Weiterbildung

am 15.09.2016 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

#### Teilnehmer:

##### **Stv. Vorsitzender**

Ratsherr Herr Frank Uhrhammer - Vorsitz

##### **Mitglieder des Ausschusses**

Ratsherr Herr Torsten Burmester - Vertr. f. Herrn Riedel-Vollmer, einschl. TOP 10

Ratsfrau Frau Pamela Helmke

Ratsfrau Frau Astrid Kirmeß

Beigeordneter Herr Eckhard Langanke - Vertr. f. Herrn Grube

Ratsfrau Frau Ulrike Meier-Sander

Ratsfrau Frau Hedwig Schmidt - Vertr. f. Frau Hörl

Elternvertreterin Frau Martina Gräf

Lehrervertreter Herr Georg Helle-Feldmann - Vert. f. Frau Euhus, ab TOP 5

Schülervertreter Herr Lars Ottermann

##### **Verwaltung**

Bürgermeister Herr Ralf Goebel

Stadtoberamtsrat Herr Klaus Twiefel

Verw.-Ang. Herr Heiko Grünhagen

Protokollführung Frau Erika Kregel

Leiterin Kindergarten Jeddingen Frau Gundel Wahlers - Vertr. f. Frau Kanapin

Leiterin Kindergarten Wittorf Frau Ute Schorpp-Bolz

Leiterin Kindergarten Fabula Frau Gisela Teschke - fehlt entschuldigt

##### **Gäste**

Rektorin Grundschule Wittorf und Jeddingen Frau Darboven

Rektor Oberschule Herr Dyck

Rektorin Grundschule Visselhövede Frau Lattemann

##### **Presse**

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

**Zuhörer:** 6

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 23.02.2016 und 07.06.2016
	5	Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen (bei Bedarf)
105-2016	6	Verlagerung der Wittorfer Grundschulklassen nach Jeddingen ab Februar 2017
023-2016	7	Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen im Gebiet der Stadt Visselhövede
110-2016	8	Sanierung / Instandsetzung Schulsportplatz und Laufbahn "Auf der Loge"
	9	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	10	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	11	Nächste Sitzung geplant: Di, 29.11.16 um 17 Uhr

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Herr Uhrhammer** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

### 3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

### 4. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 23.02.2016 und 07.06.2016

Die Niederschrift vom 23.02.2016 wird mit 7:0:2 Stimmen genehmigt.

Die Niederschrift vom 07.06.2016 wird mit 5:0:4 Stimmen genehmigt.

### 5. Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen

**Frau Schorpp-Bolz** berichtet, dass zurzeit 34 Kinder im Hort betreut würden. Im Moment werde als Projekt an einem spannenden Film gearbeitet, der demnächst im HdB aufgeführt werde. Sie freue sich, wenn viele Zuschauer den Film ansehen würden.

**Herr Dyck** teilt mit, dass im neuen Schuljahr 480 Kinder in 22 Klassen unterrichtet werden. In 2 Klassen finde intensiver Sprachunterricht für 30 Schüler statt.

Er berichtet:

- über den Sponsorenlauf rund um die Visselseen,
- über die Bewerbung um den Titel -Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage-,
- über die Unterrichtsversorgung und das Kursangebot,
- dass die Pflasterfläche des Hofes der Schule „Auf der Loge“ sehr unansehnlich sei (Gras wächst aus den Fugen usw.),

- dass die Sicherheit der Gebäude in Augenschein genommen worden sei,
- dass die Beschriftung der Räume nun komplett sei,
- dass ein Feuerwehrsicherheitstraining stattgefunden habe, an dem 8 Kollegen teilgenommen hätten. Hier sei aufgefallen; dass zwei verschiedene Feuerlöschertypen vorhanden seien (Pulver- und Schaumlöcher). Wie mitgeteilt, sollten Überlegungen angestellt werden die Pulverlöcher auszutauschen, denn bei Verwendung würde das Pulver große Schäden verursachen,
- über die in jedem Gebäude aushängenden Fluchtwegepläne, die veraltet seien und ausgetauscht werden sollten,
- dass die Schule „Auf der Loge“ mittlerweile über 8, die Schule „Lönsstraße“ über 6 Aktivboards verfügen und noch 17 Räume auszustatten seien,
- dass am 22.09.2016 ein Handwerkertag in Kooperation mit der Handwerkskammer stattfindet.

**Frau Lattemann** informiert, dass 256 Kinder in 13 Klassen unterrichtet werden, obwohl nur zwei erste Klassen eingeschult worden seien (2 Klassen Schulkindergarten). Die Unterrichtsversorgung sei nicht so zufriedenstellend, da der Lehrermarkt nichts mehr hergebe.

Sie spricht an:

- dass das Land eine erneute Ausschreibung für eine sozialpädagogische Mitarbeiterin durchgeführt habe, diese solle zu 1/3 in Hemslingen mit tätig sein. Der Arbeitsbeginn sei noch nicht bekannt,
- dass über Sofa e.V., Achim, noch vor den Herbstferien eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung stehe, dafür danke sie der Verwaltung,
- dass in der Grundschule bisher erst ein Aktivboard zur Nutzung bereitstehe. Auf Nachfrage bestätigt Herr Grünhagen, dass das zweite Board in den Herbstferien montiert werde,
- dass sie sich freue, dass endlich die neue Klingelanlage installiert sei,
- dass sie den Hausmeister bitten werde, sich die Feuerlöcher einmal anzusehen, welche Typen dort zur Verfügung stehen,
- dass, falls es neue Fluchtwegepläne gebe, diese auch in der Kastanienschule ausgetauscht werden sollten.

**Frau Darboven** informiert, dass im Rahmen des Brandschutzes in der Wittorfer Schule eine Übung stattgefunden habe und in der Jeddinger Schule folgen werde.

Da eine Kollegin der Wittorfer Schule aus nachvollziehbaren Gründen ein halbes Jahr vorher in Pension gehe und die Eltern von zwei Schülern ihr Kind im Bothel beschulen lassen wollen, seien in Wittorf in Klasse 2 nur noch 7 Kinder. Vom Land stehe keine Übergangskraft zur Verfügung. Somit solle eine Zusammenlegung der Schulen zum Beginn des 2. Schulhalbjahres 2016/17 erfolgen. Der Wunsch der Elternschaft, wie die Verteilung der Klassen sein solle, könne erfüllt werden. Da diese Änderung von der Landesschulbehörde noch genehmigt werden müsse, sei Eile geboten. Nach der Zusammenlegung sei eine gute Lehrerversorgung gewährleistet.

105-2016

## **6. Verlagerung der Wittorfer Grundschulklassen nach Jeddigen ab Februar 2017**

Nach der Erläuterung durch **Frau Darboven** (im vorherigen TOP) stellt **Frau Kirmeß** den **Antrag**, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung um die Beschlussempfehlung des Schulelternrates Jeddigen/Wittorf erweitert werde und als a) und b) zur Abstimmung kommen solle.

Der Ausschuss beschließt a) und b) zusammen:

- a) *Im Sinne der Kinder wird es für pädagogisch wertvoll und besonders wichtig gehalten, dass die Wittorfer Klasse 3/4 nicht getrennt wird, sondern im Verbund mit der Klassenlehrerin Frau***

*Voß nach Jeddigen geht und dort als Kombi-Klasse (wie bisher) gemeinsam bis zum Sommer 2017 weiter beschult wird.  
Die Klassen 1, 3 und 4 der Jeddinger Grundschule bleiben bis zum Sommer 2017 unangetastet.  
Die Klasse 2 aus Wittorf wird in die Jeddinger Klasse 2 integriert und ab dem 2. Schulhalbjahr gemeinsam beschult.*

- b) Aufgrund der Verlagerung der Wittorfer Grundschulklassen zum Grundschulstandort Jeddigen, wird die Außenstelle Wittorf nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse am Freitag, 27.01.2017 geschlossen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

023-2016

### **7. Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen im Gebiet der Stadt Visselhövede**

Der Ausschuss beschließt:

**Die unter Anlage 1 der Vorlage beigefügte „Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen im Gebiet der Stadt Visselhövede“ wird beschlossen.**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

110-2016

### **8. Sanierung / Instandsetzung Schulsportplatz und Laufbahn "Auf der Loge"**

**Herr Goebel** erläutert, dass die Schulen, wie auch die VFL/Leichtathletikabteilung bekundet hätten, dass der Zustand der Anlage so nicht haltbar sei. Das Spielfeld sei für den Sport nicht so wichtig und könnte ausgebessert werden, aber die Erneuerung der Laufbahnen sei unumgänglich, wenn dort unfallfrei gute Leistungen erzielt werden sollen.

**Herr Dyck** berichtet, dass nach Meinung der Fachkonferenz Sport der Oberschule eine Reduzierung von 5 auf 3 Sprintlaufbahnen kein Problem sei. Beim Spielfeld sollte man die Ausbesserungsvariante wählen und später neu überlegen. Die schwarzen Matten im vorderen Bereich seien die Sauberlaufmatten, die auch ausgetauscht oder entfernt werden sollten.

**Herr Ottermann** weist darauf hin, dass der Fußweg von der Oberschule zur Bushaltestelle (Plattenbelag) sehr gefährlich sei und nicht schön aussehe. Es seien dort schon viele Schüler gestürzt. Der Sicherheitsaspekt solle hier nicht außer Acht gelassen werden.

Der Ausschuss ist sich einig, dass etwas getan werden muss. Der Vorschlag eine Reduzierung von 5 auf 3 Laufbahnen vorzunehmen und diese zu sanieren sei vorstellbar. Ebenfalls die Ausbesserung und Reinigung des Spielfeldes, der Austausch oder die Entfernung der Matten im Eingangsbereich sowie die Sanierung des Fußweges zur Obs.

Vorgeschlagen wird, dass vor der nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Besichtigung der Anlage stattfinden soll, um in der anschließenden Sitzung einen Beschluss zu fassen, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Dem stimmt der Ausschuss mit 9:0:1 Stimmen zu.

### **9. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung**

**9.1. Frau Schorpp-Bolz** fragt, wie der **Trend bei den Geburten** aussehe, ob schon Zahlen vorliegen würden.

Laut **Herrn Goebel** werde im Oktober eine Fortschreibung erstellt.

**9.2. Herr Helle-Feldmann** spricht an, ob es nicht sinnvoll sei von **beiden Schulformen**

einen **Vertreter** in diesen Ausschuss zu bestellen.

**Herr Twiefel** informiert, dass die Zusammensetzung vom Gesetz vorgeschrieben sei (ein Lehrervertreter, ein Elternvertreter und ein Schülervertreter). Es könne aber jeder Zeit jeder am öffentlichen Teil teilnehmen.

Ob es denn möglich sei, dass die Vertreter ebenfalls die Informationen bekommen können, so **Herr Helle Feldmann**.

**Herr Goebel** sagt zu, die Vertreter künftig mit in den Verteiler aufzunehmen.

**9.3. Herr Helle-Feldmann** äußert sich zum **Verkauf eines Teilstückes des Schulhofes** der Kastanienschule. Es schmerze sehr, da es ein kindgerechtes Stück Schulhof sei. Die Kinder hätten dort ein bisschen Abenteuer leben können. Diese Räume sollten erhalten bleiben. Der Verkauf mal eben in den Ferien habe zu starken Irritationen geführt.

**Herr Goebel** informiert zur Vorgeschichte der Verkaufsverhandlungen. Es habe vor drei Jahren einen Schriftwechsel mit der Schule stattgefunden, dass die Schule einem Grundstückstausch nicht ablehnend gegenüber stehe. Er habe nach Aktenlage die Verkaufsverhandlungen geführt und nicht gedacht, dass so viel Herzblut an dem kleinen Grundstück hänge und das Thema eine so große Welle nach außen schlagen würde. Im VA (23.06.2016) sei dann zur Sache beraten worden. Für die Verwaltung sei wichtig gewesen, gerade Grenzverläufe herzustellen. Besser wäre es gewesen, wenn eine Rücksprache mit der Schule erfolgt wäre. Schlimm sei, dass die Käuferfamilie durch den Presseartikel so in die Schusslinie geraten sei, denn diese wollte nur die Möglichkeit haben, einen Carport zu bauen. Der Verkauf könne nicht rückgängig gemacht werden. Er sagt zu, sich mit der Schule zusammzusetzen, um einen Ersatz für die Spielmöglichkeiten zu finden, und an einer anderen Stelle des Schulhofes etwas Neues entstehen zu lassen.

**Frau Lattemann** betont, dass sich der Käufer richtig verhalten habe. Man entscheide so, wie man es möchte und wie es erreichbar sei. Die Kritik richte sich lediglich in Richtung Stadt, dass aus dem Rathaus heraus und ohne Absprache mit der Schule eine solche Entscheidung getroffen worden sei. Im September 2013 sei das Thema in einer Dienstbesprechung kontrovers diskutiert worden. Daraufhin habe das Kollegium eine Stellungnahme abgegeben und sich für einen Tausch ausgesprochen. Nun sei man sehr enttäuscht, dass das Kleinod der Schule verschwinde.

**9.4.** Auf Nachfrage von **Herrn Langanke** wieviel **Aktivboards in den Schulen** noch fehlen, antwortet **Herr Grünhagen**, dass in der Oberschule noch 17 und in der Kastanienschule noch 10 Boards benötigt werden.

## **10. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

**10.1. Die Käuferin** des kleinen Schulgrundstücks äußert, dass sie sehr enttäuscht über den Artikel in der Kreiszeitung sei. Wünschenswert wäre gewesen, wenn sie im Vorfeld eine Information bekommen hätten. Sie finde es ganz fürchterlich, wie sie und ihr Mann bei Facebook und Co. übel beschimpft, mit Hasskommentaren überschüttet und auf der Straße nicht mehr begrüßt werden.

**Der Käufer** ergänzt, dass sie in den Mittelpunkt der Anfeindungen geraten seien das Kleinod kaputt zu machen, und sie vermuten eine Kampagne der Schule hinter der plötzlich in den Blickpunkt gerückten Angelegenheit. Er erläutert den Werdegang aus seiner Sicht und die Lösungssuche mit dem Bürgermeister.

## **11. Nächste Sitzung geplant: Di, 29.11.16 um 17 Uhr**

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 18:50 Uhr.

Frank Uhrhammer  
Vorsitzender

Ralf Goebel  
Bürgermeister

Erika Kregel  
Protokoll